Sozialwesen

Auf Sicherheit bedacht

[10.08.2015] Die Bedeutung der Sozialsysteme in Deutschland wächst. Umso wichtiger ist ein effizientes Arbeiten im Sozialamt. Der IT-Dienstleister ekom21 bietet den kommunalen Trägern dafür eine Gesamtlösung an.

Die soziale Sicherung wird in Deutschland von einer großen Gesetzesflut, einem enormen Sozialbudget und überregionalen Ereignissen maßgeblich beeinflusst. Zahlreiche Vorschriften und Gesetze zum Sozialrecht in Deutschland erschweren es, einen Überblick zu gewinnen. Kein Wunder, denn es geht hier um zwölf Bücher des Sozialgesetzbuches (SGB) mit weit mehr als 2.000 Paragrafen und elf weiteren Geboten sowie neun Gesetzen, die stellenweise als besonderer Teil des SGB gelten. Die wachsende Bedeutung der Sozialsysteme lässt sich durch einen kurzen Ausflug in die Finanzwelt veranschaulichen: Das Sozialbudget für das Jahr 2013 betrug über 863 Milliarden Euro, den größten Anteil davon machten die Sozialversicherungssysteme mit 57,4 Prozent aus, gefolgt von den Förder- und Fürsorgesystemen mit 17,7 Prozent. Der Bundesgesetzgeber wird nicht müde, die sozialgesetzlichen Regelungen immer wieder auf neue Beine zu stellen. Seinen Anteil an gesetzlichen Neuregelungen hat ebenso der Bundesgesundheitsminister, der seit dem Jahr 2013 die sozialrechtlichen Vorhaben des Koalitionsvertrags in die Tat umsetzt. Auch überregionale Ereignisse sorgen für ein Umdenken und ein neues Regelungsbedürfnis: Die Auswirkungen der Flüchtlingswelle aus afrikanischen Ländern oder den Kriegsgebieten im Nahen Osten sind deutlich zu spüren. Aufgrund des immensen finanziellen Umfangs in der sozialen Sicherung und der Vielzahl von Leistungsempfängern und gesetzlichen Regelungen, sind die zuständigen Träger daher nur noch mithilfe professioneller Fach-Software in der Lage, diese mächtige Aufgabe zu meistern. Software-Hersteller und IT-Dienstleister wie ekom21 haben sich den neuen Herausforderungen gestellt und bieten ihren Kunden maßgeschneiderte Lösungen in dem sehr dynamischen IT-Markt an.

Maßgeschneidert und vorgangsorientiert

ekom21 setzt als größtes hessisches Rechenzentrum im kommunalen Sektor seit Einführung der Hartz-IV-Gesetzgebung auf die Fachanwendung OPEN/PROSOZ, die eine Gesamtlösung für das effiziente Arbeiten im Sozialamt und für zugelassene kommunale Träger bietet. Prosoz Herten hat sich als Software-Schmiede in diesem Sektor zum Marktführer entwickelt und ist ein zuverlässiger Kooperationspartner von ekom21. OPEN/PROSOZ ermöglicht die ganzheitliche Fallbearbeitung innerhalb einer Sozialbehörde. Dort berät die Sachbearbeitung den Leistungsberechtigten, erfasst individuelle Leistungen, weist zur Zahlung an oder erstellt einen Bescheid und andere Druckausgaben. Die Auswertungen und Statistiken über das Zusatzmodul OPEN/Controlling der Firma EHS Software Entwicklung liefern wichtige Informationen aus OPEN/PROSOZ in Realzeit, die bei der Beantwortung von Anfragen der politischen Ebene ebenso hilfreich sind, wie zur strategischen Steuerung einer Sozialbehörde. OPEN/PROSOZ bietet eine maßgeschneiderte und vorgangsorientierte Lösung mit vielen Sicherheitsaspekten wie das Vieraugenprinzip bei der Zahlungsfreigabe oder die strenge Zugriffskontrolle mit der individuellen Konfiguration von Kennwörtern. Das Revisionsamt der Stadt Kassel führt im Auftrag von ekom21 eine begleitende Prüfung durch, die sich auf finanzrelevante Vorgänge und Sicherheit in der Anwendung erstreckt. Die Sicherheit von OPEN/PROSOZ als Zentralrechnerlösung wird von ekom21 zum einen durch eine Zugriffskontrolle auf Terminal-Server-Ebene gewährleistet. Zum anderen wird dem steigenden Sicherheitsbedürfnis durch die Zertifizierung von ekom21 nach der ISO-Norm 27001 (BSI-Zertifizierung)

Rechnung getragen. Sie gewährleistet allen Kunden für die Verarbeitung sensibler Sozialdaten einen Schutz auf hohem Niveau. ekom21 gehört damit zu den wenigen öffentlichen Rechenzentren in Deutschland, die ein Zertifikat des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) besitzen. Monatlich wehrt ekom21 mehr als 20.000 unberechtigte Zugriffsversuche und Attacken erfolgreich ab. Zusätzlich filtert der IT-Dienstleister rund drei Millionen Spam-, Viren- und trickbetrügerische Phishing-Mails aus den eigenen und den Kundenpostfächern heraus.

()

Stichwörter: Fachverfahren, IT-Sicherheit, Sozialwesen, OPEN/PROSOZ, EHS Software Entwicklung